

## Protokoll

### 3. Sitzung der Interessengruppe „Börde-Bode-Auen“ zur Bewerbung als LEADER/CLLD-Region

Ort: Rathaus Egeln

Zeit: 18.00 bis 21.30 Uhr 04.05.2022

Teilnehmer: siehe Anlage

TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

TOP 2 Ausgangslage und SWOT-Analyse

TOP 3 Stand Vereinsgründung

TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit

TOP 5 Sonstiges

---

#### TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Stöhr begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur dritten Sitzung der Interessengruppe „Börde-Bode-Auen“ und drückt seine Freude aus, wieder in Präsenz tagen und diskutieren zu können. Aufgrund der Vielzahl der neuen Mitglieder gibt es eine kurze Vorstellungsrunde. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen.

#### TOP 2 Ausgangslage und SWOT-Analyse

Bevor es an das eigentliche Thema der 3. Sitzung der Interessengruppe „Börde-Bode-Aue“ geht, entwickelt sich eine rege Diskussion über grundsätzliche Sachverhalte wie die De-minimis-Regelung, LEADER-Förderung versus Pflichtaufgaben (Stichwort Feuerwehren), zukünftige Förderbedingungen oder die zukünftige N+2-Regelung. Die Antragstellung selbst wird sich zukünftig nicht vereinfachen. Frau Epperlein betont, dass es mit Aufgabe der Verwaltung ist, ehrenamtlich Tätige bei der Antragstellung zu unterstützen, damit diese überhaupt ans Ziel kommen. Eine Vertiefung dieser Themen wird auf der nächsten Sitzung erfolgen.

Am 5. April 2022 fand auf Einladung des Finanzministeriums ein Beratertag mit einem externen Beratungsbüro (ifls Frankfurt/Main) statt, um Fragen zum LEADER/CLLD-Wettbewerb klären zu können. Tatsächlich konnte so wichtige Fragen, wie Budgethöhe etc. nicht beantwortet werden. Den BearbeiterInnen der Lokalen Entwicklungsstrategien steht eine weitere fachliche Beratung (eine 1-stündige Telefonberatung sowie eine Beratungseinheiten von 2-3 Stunden vor Ort mit fundiertem Feedback) zur Verfügung. Die Terminkorridore liegen zwischen dem 16. und 27. Mai 2022 für die Telefonberatung sowie im Laufe des Juni 2022 für die Vorortberatung.

Die Beschreibung der Ausgangslage ist die Basis für die Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken-Analyse (SWOT). Die SWOT-Analyse behandelt die folgenden Themen:

- Lage im Raum und Verkehrsstruktur
- demografische Entwicklung
- Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt und Beschäftigung
- soziale Grundversorgung
- Stadt- und Ortsentwicklung
- Naherholung, Tourismus und Kultur

- ökologische Transformation
- digitale Transformation

Aus dieser SWOT-Analyse ergibt sich pro Themenfeld ein spezifischer Handlungsbedarf. Frau Viehweg stellt diese Bedarfe einzeln vor. Anpassungen werden direkt vorgenommen. Es ist festzuhalten, dass der spezifische Handlungsbedarf die grundsätzlichen Bedarfe der Region beschreibt, unabhängig davon, ob es hierfür eine Förderung über die LEADER/CLLD-Region gibt oder auch nicht. Aus der Diskussion wird deutlich, dass es nicht die Aufgabe der Region ist, alles neu zu erfinden, sondern es muss die Aufgabe für die nächsten Jahre sein, Akteure auch außerhalb der Region zu finden, die sich einem spezifischen Thema beschäftigen und ihre Ideen vielleicht in die Region übertragen können. Es gilt aber auch der Blick in die Region: wen könnte man ansprechen, um das ein oder andere Thema bespielen zu können.

Im Rahmen des Beratertags wurde vorgegeben, dass bereits der spezifische Handlungsbedarf priorisiert werden soll. Hierzu wird Frau Viehweg zusammen mit dem Protokoll einen Link verschicken, über den dann eine Einstufung der heute vorgestellten und abgestimmten Handlungsbedarfe möglich sein wird.

Diese Priorisierung der Handlungsbedarfe soll die Grundlage für die Festlegung der Förderbedingungen bilden. Eine Überlegung ist, auf Grundlage der Förderschwerpunkte der einzelnen Förderrichtlinien des Landes Sachsen-Anhalts im Zusammenspiel mit den priorisierten Handlungsbedarfen die Differenzierung für die Förderhöhen und maximalen Fördersummen vorzunehmen. Herr Schinke schlägt zudem vor, für bestimmte Themen wie Feuerwehr ein Budget vorzusehen. Wie die Region „Börde-Bode-Auen“ letztlich vorgehen wird, soll auf der nächsten Sitzung diskutiert werden.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Betrachtung der Förderschwerpunkte in den drei Fonds EFRE, ELER und ESF+ auf die nächste Sitzung verschoben.

### **TOP 3 Stand Vereinsgründung**

Im Nachgang der letzten Sitzung wurde die Vereinssatzung an den vereinbarten Personenkreis zur abschließenden Überprüfung und Freigabe weitergeleitet. Einzig in § 16 Mitgliedsbeiträge und Finanzierung wurde ein Satz ergänzt:

- Haben Mitglieder nachweislich Kosten des LEADER-Managements übernommen, werden diese auf die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen angerechnet.

Diese finale Satzung wurde anschließend in den kommunalen Abstimmungsprozess gegeben. Frau Epperlein und Herr Schinke haben im Rahmen einer gut funktionierenden interkommunalen Zusammenarbeit eine entsprechende Beschlussvorlage für alle drei Kommunen erarbeitet und zur Verfügung gestellt. Die Verbandsgemeinde Egelner Mulde hat bereits am 26. April 2022 den einstimmigen Beschluss zum Vereinsbeitritt gefasst. Die Städte Hecklingen und Staßfurt folgen am 12. Mai, der Salzlandkreis am 18. Mai 2022. Danach kann die Vereinsgründung weiter vorbereitet werden. Als weitere Gründungsmitglieder erklären sich bereit:

- die Klusstiftung,
- der Verein Eisenbahnfreude Staßfurt sowie
- der Verein Hecklingen gemeinsam Zukunft gestalten.

Für den Finanzplan ist es sehr wichtig, dass Starterprojekte für die nächsten zwei Jahre benannt werden. Bislang liegen keine Projekte vor. Frau Viehweg fordert alle auf, Projekte über das Projekterfassungstool auf der Internetseite der Region einzutragen. Der bereits versandte Infobrief zu den möglichen Fördergegenständen in der neuen Förderperiode kann gerne an Dritte versandt werden, um auch darüber vielleicht noch neue Projektträger zu gewinnen.

#### **TOP 4 Öffentlichkeitsarbeit**

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben.

#### **TOP 5 Sonstiges**

Frau Viehweg berichtet über ein Gespräch mit der EU-Abgeordneten Frau Karolin Braunsberger-Reinhold am 25. April 2022. Ziel des Gesprächs war ein allgemeiner Austausch zum Stand der Vorbereitungen für die neue Förderperiode.

Am 11. Mai wird es im ALFF Halberstadt eine dezentrale Informationsveranstaltung geben. Auf der Tagesordnung stehen die Vorstellung des Bewertungskonzepts für die Lokalen Entwicklungsstrategien durch das ifls sowie die Möglichkeit weitere Fragen zum Wettbewerbsaufruf zu stellen.

Themen der vierten Sitzung der Interessengruppen werden sein:

- Priorisierung Handlungsfelder
- Festlegung der Förderbedingungen entspr. der Förderschwerpunkte der Fonds ESF+, ELER, EFRE (Projektauswahlverfahren, Förderquoten, Fördersummen)

Auf der fünften Sitzung der Interessengruppen können dann die Starter- und Kooperationsprojekte sowie der Finanzplan beschlossen werden, als auch der Verein seine Gründungsveranstaltung durchführen. Die genauen Termine werden kurzfristig bekannt gegeben.

Herr Stöhr bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme und schließt um 21.30 Uhr die Sitzung und wünscht allen einen schönen Abend.

aufgestellt am 05.05.2022, Gudrun Viehweg